

Saß auf dem Käser, strich dahin,  
 Nach Mückenheim stand ihm der Sinn.  
 Auf den Hacken folgt ihm geschwind  
 Der ganz' helle Hauf, sein Hofgesind.  
 Ihr' Saumpferd', die Erdschnecken zogen,  
 Und ihnen nach viel Plunders trugen \*),  
 Felleisen und Truhen mit Gewand;  
 Wo sie zogen, da rauscht der Sand,  
 Daß man Geräusch hört weit und breit.  
 Nach verlauf'ner Monatszeit  
 Kam der große Brämenkönig an  
 Mit manchem Herrn und Edelmann,  
 Zu Mückenheim in der herrlichen Stadt,  
 Von der welken Reise müd' und matt.  
 Dann sogleich er mit herrlicher Pracht  
 Dem königlichen Schloß zutracht't.  
 Stieg ab vom Pferd'; eine Schnecke hoch,  
 Dreihundert Staffeln hinauf er kroch.  
 Durch Welch's Gemach und welchen Saal  
 Er ging, da sah er überall  
 Die Mücken traurig und verwirrt,  
 Ganz in Melankolle verirrt.  
 Durch dreißig Säle muß' er hingeh'n,  
 Bis er in dem Gemach konnt' steh'n,  
 Worin der mächt'ge König war,

\*) zugen und trugen im Original.